Nummer 1559 12. Jahrgang 1930

Illustrierter
Film-Kurier

LUCIANO ALBERTINI
IN

GRETL
BERNDT

Die Jagd nach der Million

Die Jagd nach der Million

Ein Sensationsfilm nach dem Roman „Lord Spleen“ von LUDWIG v. WOHL

Manuskript: HANS GULDER und MAX OBAL

Regie: MAX OBAL

Künstlerische Oberleitung: RUDOLF WALTHER-FEIN / Bauten: HÖFER & SCHWIDEWSKI

Photographie: GUIDO SEEBER & E. LAMBERTI / Aufnahmeleitung: WALTER TOST

Personen:

Baron Falcone	RAIMONDO VAN RIEL
Irina	**GRETL BERNDT**
Conte Sandolo	HARRY HARDT
Juanita Agosta	**ELZA TEMARY**
Pronto	ROBERT FUCHS-LISKA
Carlos	**ERNST VEREBES**
Ein blinder Passagier	**LUCIANO ALBERTINI**

AAFA-FILM A.-G.

Berlin SW 48, Friedrichstraße 223

Filialen: Düsseldorf / Frankfurt a. M. / Hamburg
Leipzig / Königsberg i. Pr. / München

Bewußtlos neben den Trümmern eines Flugzeuges liegt der Pilot Luciano Sandolo. Ein Mann und eine Frau sind in der Nähe. Der Mann stiehlt dem Bewußtlosen die Brieftasche und Juanita, die schwarzhaarige Italienerin, ist Zeugin . . . — Ein neuer Conte Sandolo taucht in der Welt auf. Laut seinen Papieren hat er im Falle der Verheiratung auf eine große Erbschaft zu hoffen. Sein Onkel Falcone unterstützt den Schwindel, da er bis über die Ohren verschuldet ist. Er braucht dringend einen Teil des Millionenerbes und drängt Sandolo, sich mit der blonden Irina, seinem Mündel, zu verheiraten . . . — Indessen hat sich der bestohlene Flugzeugführer von den Folgen des Unfalles erholt und treibt sich nun auf der Suche nach den verlorenen Papieren an der ganzen Mittelmeerküste herum. — Die Wellen des Meeres durcheilt der Dampfer „Cobra". Als blinder Passagier

haust unten im Gepäckraum Luciano, wo er auf ein
anderen Schwarzfahrer trifft, Carlos, Vagabund und Nich
tuer, zu allen tollen Streichen bereit. — Tanztee i
Gesellschaftssaal des Schiffes . . . Falcone und Iri
befinden sich unter den Tanzenden. Und Luciano, v
einem heimlichen Beobachtungsposten aus, hört Falco
den Namen Sandolo und im Zusammenhang damit d
Namen Irinas nennen, die sich mit ihm verloben s
Die richtige Spur scheint gefunden. Luciano kann Iri
einen Augenblick allein sprechen, der Erstaunten ins
flüstern, daß sie niemals Sandolo, aber vielleicht ihn sel
heiraten werde. . . — Im Hafen. Carlos und Luciano e
kommen glücklich der Kontrolle . . . Jetzt stehen Irina
Falcone vor der Zollabfertigung. Carlos schm
gelt eine fremde Uhr in Falcones Weste und bri

n den Verdacht des Diebstahls. Polizei kommt, und in dem allgemeinen Tumult
Irina von Luciano im Auto entführt. Wieder spricht er zu ihr in Rätseln, versichert,
ihre Verlobung nicht stattfinden werde und setzt sie galant in ihrer Wohnung ab.
e Gesellschaft bei Falcone, der Irina noch einmal nahelegt, sich mit Sandolo
erloben. Doch ihr ist der Graf unsympathisch. Sie protestiert dagegen, daß
in Herzensangelegenheiten über sie bestimmt. Sandolo andererseits
nicht, wie er sich in einem solchen Falle seine alte Freundin
nita vom Halse schaffen soll . . . — Plötzlich stürzt ein Presse-
tograph, es ist Carlos, die Treppe herauf. Mit Magnesium-
licht erzeugt er künstliche Rauchschwaden, und die von Lu-
o alarmierte Feuerwehr spritzt in den Festsaal. . . Eine
k bricht aus. Für diesmal ist die Verlobung verhindert.
sieht sich plötzlich wieder neben Luciano im Auto sitzen.
e höchst alberne Komödie, die Sie da aufgeführt haben."
ano entgegnet: „Besser eine alberne Komödie als diese
obung." Und Irina denkt im stillen:
at nicht unrecht. Eigentlich müßte
ihm dankbar sein. — Am nächsten
gen wird Luciano von der Polizei
aftet. Denn der Paß, den ihm Carlos
chafft hat, lautet auf den Namen eines
chtigten Hochstaplers. Doch wieder

ist Carlos der rettende Engel, befreit Luciano von seinen Fesseln. Beide entwischen, die polizeiliche Verfolgung ist ergebnislos. — Sandolo sitzt inzwischen wieder auf seinem Schloß, mit der heißblütigen Juanita zusammen, die ihn nicht aus den Augen läßt. Doch Falcone verfolgt weiter sein Ziel, die Gläubiger bedrängen ihn immer mehr. Jetzt ladet er im Namen Sandolos eine große Gesellschaft auf das Schloß und überrascht den Neffen mit der Nachricht, daß bereits am folgenden Tage die Trauung mit Irina stattfinden werde. — Mit Entsetzen merkt Juanita, was vor sich geht. Sandolo aber hat eine neue Idee: Er will auf die Heirat eingehen und nach Empfang des Geldes fliehen. Als aber Juanita ihn zu verraten droht, wird sie kurzerhand mit

Hilfe der Dienerschaft eingesperrt. — Ihr Befreier ist Luciano: Denn, da die Papiere in ihrer Gegenwart gestohlen wurden, gibt sie die wichtigste Zeugin dafür ab, daß Sandolo ein falscher Graf ist. Juanitas Befreiung wird von der Dienerschaft bemerkt. Es kommt zu einem Handgemenge, bei dem Luciano Sieger bleibt. — In der Zwischenzeit aber ist Juanita geflohen, auf einem Jagdwagen, dessen Pferde plötzlich scheu werden. Luciano hetzt ihr nach und bewahrt sie im letzten Augenblick davor, von den Rädern eines D-Zuges zermalmt zu werden. — Unterdessen will man auf dem Standesamt schon mit der Trauung beginnen. Irina ist verzweifelt. Da erscheinen Luciano mit Juanita. Der ganze Betrug wird aufgeklärt, Irina nun mit dem richtigen Grafen getraut, und Luciano kommt am Ende doch noch zu seiner Millionenerbschaft . .

Herausgeber: „Film-Kurier", G. m. b. H., Tageszeitung (Verlag Alfred Weiner, G. m. b. H.), Berlin W 9, Köthener Straße 37.
Für Deutschland: Einzelpreis 20 Pfennig. Für Oesterreich: Abonnementspreis monatl. 9 Schilling excl. Porto.